



Regionalverband Großraum Frankfurt am Main

PRO-BAHN Regionalverband
Großraum Frankfurt a. M. e.V.
RV-Vorsitzender
Helmut Lind
Holzweg 17
61440 Oberursel
☐ + Fax 06171-4628
e-mail: info@frankfurt.pro-bahn.de

Jahresbericht 2011

Die Mitgliederzahl ist in den letzten 2 Jahren im Wesentlichen (F +2, Ki/Spess. -6, WI/Rhg. +1) gleich geblieben. Leider sind unsere nach außen sichtbaren Aktivitäten mangels Personal sehr bescheiden.

Die neue Stadtbahntrasse am Frankfurter Riedberg (Bericht der Baustellenbesichtigung in FGZ 77) hat inzwischen den Betrieb aufgenommen.

Im Hochtaunuskreis arbeitet PRO BAHN aktiv in der *Fahrgastlobby Hochtaunus* mit. Außerdem gibt es dort mittlerweile einen Kundenbeirat VHT, bei dessen Gründung Helmut Lind Vorsitzender wurde. Im Okt.2011 wird die 7. Sitzung stattfinden.

Ein Dauerbrenner ist die RTW: Die Werbetrommel wird kräftig gerührt! Bei einer Realisierung wird die Bedeutung des Bahnhofs Bad Homburg als Knoten auch durch die neue Endstation der U2 stark aufgewertet.

Über Verbesserungen bei der RB 16 wird weiter nachgedacht.

Das Thema „Bahnhof Bad Homburg v.d.H.“ hat sich insofern verändert, als die Kurstadt das Gebäude inzwischen gekauft hat und restaurieren lässt. In Oberursel ist der Bahnhof samt Vorplatz inzwischen eine Riesenbaustelle: Der neue Bahnsteigzugang ist 2 Tage vor Beginn des Hessestages fertig geworden.

Im Übrigen gibt es Zeiten, in denen das Telefon des Vorsitzenden heißläuft mit Fahrgast-Anrufen, die – zu recht oder nicht – mit erhöhtem Beförderungsgeld belegt wurden: Die Adresse von SÖP muß immer in Reichweite hängen.

Im Radio und Fernsehen war der Regionalverband rund 20 Mal durch Wilfried Staub zu den Themen Gründung der EVG, Streik der GDL, Betriebsaufnahme der Rheingaulinie durch VIAS und des Main-Lahn-Sieg-Netzes durch die HLB und ABS und NBS in Hessen fachkundig vertreten. Bei einer Podiumsdiskussion in Wiesbaden repräsentierte Staub den Fahrgastverband. Ähnlich stark war PRO BAHN in den Printmedien der Region präsent.

Die Artikel in der FGZ zum Thema Bahnhof Höchst fanden ein breites Medienecho. Ein Vorschlag von PRO BAHN zur Verschwenkung der Gleise wird in die Planung einbezogen. Über die Verlängerung der Strab 11 in den Bahnhof gibt es dagegen noch keinen Beschluss. Am BÜ Oeserstraße fand ein Ortstermin statt. Nach Einschaltung eines Brückenbauingenieurs musste festgestellt werden, dass es zu dem Vorschlag der Stadt zur Beseitigung des dortigen Bahnübergangs keine wirkliche Alternative gibt.

Jochen Ridder hielt einen zweiten Lichtbildervortrag über Eisenbahnen in der VR China.

Anlässlich eines Monatstreffs trug Konrad Nieft die Ergebnisse seiner Recherchen über die Preisgestaltung der DB-Tarife vor.

Beim Bahnhofsfest in Königstein waren wir am Pfingstmontag mit einem Infostand präsent.

Da im August unser Termin in die Betriebsferien des Saalbau fiel, verlegten wir die Sitzung in Züge: Wir fuhren ab Frankfurt nach Gießen mit der HLB, fuhren von dort mit der DB (BR 612) nach Niederlahnstein, wo wir nach zehn Minuten in den Zug der VIAS einstiegen, der uns wieder nach Frankfurt brachte.

Der Internetauftritt des RV Frankfurt [www.pro-bahn-frankfurt.de] wird gut besucht. Dort findet man neben den üblichen Informationen auch Links zu weiteren interessanten Seiten, u.a. auch zu den o.g. Medienauftritten.

Stand: 24.9.11 Ld